



„Wir müssen noch eine Schippe drauflegen“ – angesichts der Wetterlage bekommt diese Phrase aus den Fußballer-Jargon eine ganz neue Bedeutung. Foto: Archiv Patricia Sigerist

„Das gibt ein Chaos in den nächsten Wochen“

Fußball, Bezirksliga. Erneut muss ein Spieltag abgesagt werden, was einige Clubs in ziemliche Nöte bringt. *Von Mike Meyer*

Und wieder mal umsonst gefreut: Auch der offizielle 18. Spieltag in der Fußball-Berzirksliga fällt aus. Einmal mehr triumphiert der Winter über den Volkssport. Hier vereiste Plätze, dort verschneite Plätze, die Funktionäre des Fußballbezirks Stuttgart sahen sich gezwungen, alle Partien von Herren-, Frauen- und Juniorenteams abzusagen. Der Spieltag wird terminlich neu angesetzt, was aber eingedenk eines ohnehin vollen Terminkalenders bedeutet, dass die Extra-Schicht wohl unter der Woche stattfinden muss, zum Unmut einiger Vereine.

„Das gibt ein Chaos in den nächsten Wochen“, sagt Martin Wöhrle, Coach der Sportvg Feuerbach, die eigentlich den SV Grün-Weiß Somerrrain empfangen hätte. Der Ärger des Übungsleiters ist aber nicht nur darin begründet, dass seine Mannschaft nun mehrere „Englische Wochen“ hinter sich zu bringen hat. „Ich weiß zwar nicht warum, aber unter der Woche tun wir uns einfach schwerer als an den Wochenenden.“ Allerdings kann Wöhrle der Zwangspause auch eine gute Seite abgewinnen: „Wenigstens können die Angeschlagenen bei uns ihre Verletzungen auskurieren.“ Im Fall von Christopher Kaminski und Martin Henne müsste der Feuerbacher Coach aber schon darauf hoffen, dass auch die nächsten sechs Spieltage ausfallen. Kaminski laboriert an einem Riss im Innenmeniskus und einer Außenbanddehnung, Henne zog sich im Training einen Meniskusanriss zu.

Auch beim OFK Beograd Stuttgart ist manch einer mit seiner Geduld am Ende: „Um es mal ganz drastisch auszudrücken: Langsam ist es wirklich zum Kotzen“, sagt

OFK-Abteilungsleiter Aleksandar Rogic. Denn bei den Beogradern sind Spiele unter der Woche alles andere als beliebt. „Es wird sehr schwer für uns, unsere Leute zusammenzubekommen.“ Nicht nur, weil ein Teil der OFK-Kicker im Schichtdienst oder bis spät abends arbeitet, sondern weil zudem weitere Spieler außerhalb von Stuttgart studieren. „Es kann zwar schon mal sein, dass ein Arbeitgeber eine Ausnahme macht“, sagt Rogic. „Aber ob er das dann drei- oder viermal tut, bezweifle ich.“

Weitaus entspannter wird beim NK Croatia Zagreb Stuttgart mit dem Thema Spielausfälle umgegangen. Das Punktspiel fällt aus? Gut, dann holen wir uns eben einen Testspielgegner. Und genau nach dieser Maxime verfuhrten die Kroaten. Erst gab es ein Freundschaftsspiel gegen die eigene zweite Mannschaft, das mit 5:1 gewonnen wurde. Dann bezwang der NK die A-Junioren der Stuttgarter Kickers mit 3:2. Und auch für morgen ist schon vorgesorgt. „Ich habe mich schon rechtzeitig nach Gegnern umgesehen“, sagt Croatia-Coach Ingo Ramljak. „Wahrscheinlich kicken wir gegen den SV Böblingen.“

Der ASV Botnang unterhielt sich am vergangenen Wochenende mit einem Generationen-Konflikt. „Ich habe die Spieler, die älter als 23 Jahre sind, gegen die spielen lassen, die jünger sind“, sagt ASV-Trainer Jürgen Grossmann. Dass dieser Vergleich dann noch in einer Schneeballschlacht gipfelte, zeigt eindeutig, dass die Stimmung an der Furtwänglerstraße trotz des schlechten Tabellenplatzes bestens ist. „Wir sind fit und haben gut trainiert, ganz egal, wann es wieder los geht“, sagt Grossmann.

Jugendfußball

DFB-Mobil kommt nach Stammheim

Seit dem Frühjahr 2009 sind bundesweit 30 DFB-Mobile des Deutschen Fußball-Bundes auf wichtiger Mission in der Republik unterwegs. Am Mittwoch, 17. März, macht eines dieser fahrbaren Fortbildungszentren im Stuttgarter Norden Station. Das DFB-Mobil gastiert ab 17 Uhr auf der Sportanlage Emerholz des SC Stammheim. „Das Ziel der DFB-Mobile ist es, den im Nachwuchsbereich tätigen und überwiegend nicht-lizenzierten Trainern praktische Tipps und erste Hilfestellungen zu geben. Darüber hinaus soll bei allen Vereinsmitarbeitern Interesse für aktuelle Themen des Fußballs geweckt und zur aktiven Teilnahme motiviert werden“, lässt der Deutsche Fußball-Bund wissen. In der Praxis bedeutet das, dass zunächst in einem 90-minütigen Demonstrationstraining die einfache Organisation und Durchführung eines entwicklungsgerechten Trainings für Jungen und Mädchen gezeigt wird, wobei die Vereinstrainer aktiv eingebunden werden. Im zweiten, dem theoretischen Teil, werden Informationen zu aktuellen Themen des Fußballs vermittelt. Der Zeitplan: 17 Uhr, Ankunft DFB-Mobil; 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr, Demonstrationstraining auf dem Kunstrasenplatz; 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr, Theorie im Vereinsheim (Saal Waldeck); ab 20.45 Uhr Verabschiedung. *mm*

Fußball, Landesliga

VFZ spielt nicht

Besser früher anfangen als später nachholen – getreu dieser Devise hätte das Spiel zwischen dem TV Wiblingen und dem FV Zuffenhausen allen Witterungsbedingungen zum Trotz am Sonntag ausgetragen werden sollen. Allerdings nicht auf dem Sportgelände am Wiblinger Ring. Weil der Rasenplatz des TV unbespielbar ist, aber sowohl die Wiblinger als auch die Zuffenhäuser unbedingt eine Nachholpartie unter der Woche vermeiden wollten, sollte das Duell der beiden Abstiegsgefährdeten kurzerhand auf den Kunstrasenplatz des SSV Ulm verlegt werden. Doch die Hoffnung währte nur kurz, denn die Ulmer hatten den Platz bereits anderweitig vergeben. Die Partie wird nun neu terminiert – sehr zum Ärger von VFZ-Trainer Branko Zivanovic. „Wir hätten gerne am Sonntag in Ulm gespielt, erst recht, weil es auf neutralem Boden gewesen wäre und damit der Heimvorteil der Wiblinger wegfiel“, sagt der Zuffenhäuser Übungsleiter. *mm*

Erfolge nebenbei und zwei Abschiede schon vor dem Saisonende

Volleyball, Regionalliga, Damen. Mit dem Heimspiel gegen den VfB Ulm beginnt eine neue Ära für Allianz Volley Stuttgart II. *Von Tom Bloch*

Noch drei Spiele, dann ist die Saison in der Regionalliga zu Ende. Das Team von Daniel Riedl hat den zweiten Tabellenplatz bereits sicher – also praktisch genauso gut abgeschnitten wie im Vorjahr, als sein Team punktgleich mit dem Meister VC Offenburg mit nur vier verlorenen Sätzen mehr auf Platz zwei kam. Heuer beträgt der Abstand auf den Meister TV Villingen nicht vier Sätze, sondern gleich vier Punkte. Kurioserweise wurde die Villingener Dominanz durch Karla Borger und Sophie Hempel gefördert, die von der Stuttgarter Bundesligamannschaft in den Schwarzwald wechselten.

Die Meisterschaftsfrage ist schon länger geklärt, aber in der Abstiegszone ist noch Bewegung drin. Deshalb erhielt Trainer Riedl Anrufe aus Burladingen und Tübingen mit der Bitte, doch die restlichen Partien sportlich fair zu Ende zu spielen. Überflüssig, denn ein solider Auftritt seiner Schützlinge ist Ehrensache für den ehrgeizigen Trainer. Zwar hat Riedl in den Trainingszeiten selten alle Spielerinnen zusammen, da ein Teil seines Teams unter der Woche für den Bundesligakader abgestellt ist oder sich bereits in der Beachvolleyball-Vorbereitung befindet. Dennoch wird sein

Kader heute Abend um 19.30 Uhr in der MTV-Halle im Feuerbacher Tal dem Tabellenstiebten VfB Ulm nichts schenken.

„Wir wollen die verbleibenden Spiele ohne Niederlage absolvieren“, sagt Riedl, der das vergangene Wochenende mit einem Teil seiner Mannschaft für weitere Erfolge nutzte. Mit dem U-20-Team des VC Stuttgart wurde er württembergischer Meister und hat sich damit für die Regionalmeisterschaft qualifiziert. Während ein Teil des Teams dadurch auch nach der Regionalliga-Saison noch mit der U 20 unterwegs sein wird, oder auch im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ mit dem Schickhardt-Gymnasium, heißt es für zwei Spielerinnen bereits heute Abend, sich vom Stuttgarter Heimpublikum zu verabschieden. Zuspielderin Pia Weiland und Libera Lena Gschwendtner werden nach der Saison zum Team der Juniorinnen-Nationalmannschaft gehören, die als VC Olympia Berlin in der kommenden Runde in der ersten Liga antritt. Beim letzten Heimspiel von Allianz Volley Stuttgart II, werden die beiden Nachwuchskräfte auf einem Nationalmannschaftslehrgang weilen. „Dadurch wird das Spiel gegen Ulm schon etwas Besonderes“, meint Trainer Riedl.



Adieu, Allianz, wir fahren nach Berlin: Lena Gschwendtner (rechts) und Pia Weiland gehören bald zum Team der Juniorinnen-Nationalmannschaft. Foto: Archiv Susanne Degel

Ohne drei und mit der S-Bahn auf den Weg zum Dauerbrenner



Tilman Galler (links) wird dem ASV Botnang in der Partie beim SV Fellbach II aus privaten Gründen fehlen. Der Mittelblocker wurde vor wenigen Tagen Vater. Foto: Tom Bloch

Volleyball, Oberliga. Der weiterhin ersatzgeschwächte ASV Botnang trifft auf den Erzrivalen SV Fellbach II. *Von Tom Bloch*

Auch kurz vor dem vorletzten Saisonspiel plagen den Spielertrainer Steffen Grötzinger wieder einmal Personalprobleme. Gegen den Dauerrivalen SV Fellbach II fehlen seinem Team einige Spieler. Die Angreifer Daniel Ohr und Vladimir Geier sind beruflich eingespannt, Mittelblocker Tilman Galler rein privat, denn dieser wurde am Mittwoch Vater des kleinen Niklas. „Da können wir ja quasi mit der S-Bahn vorfahren“, witzelt Grötzinger.

Dennoch wird der Auftritt des ASV Botnang in Fellbach sehr ernst genommen. „Es gibt schließlich ausreichend Rivalität zwischen den beiden Vereinen.“ Beide Teams lieferten sich in der Vergangenheit regelmäßig packende Duelle, so auch im Hinspiel, welches die Botnanger nach großem Rückstand drehten und im Tiebreak für sich verbuchen konnten. Nach äußerst schwankender Leistung vor allem nach dem Jahreswechsel, die hauptsächlich durch die hohe Fluktuation beim Personal hervorgerufen wurde, haben die Grötzinger-Jungs defini-

tiv nun nichts mehr mit dem Abstieg zu tun. Fellbach II kann sowieso nicht aufsteigen, da sich die erste Mannschaft in der Regionalliga befindet – in der Partie der beiden Mittelfeld-Mannschaften geht es aber immer noch um die Ehre. „Unsere Stärke ist momentan die Mitte. Wenn die Annahme steht, kommen Marc Zimmer und Thorsten Hauptvogel gut in Fahrt“, meint Grötzinger, der sich eher Sorgen um die Abwehr macht. „Die ist weiterhin nicht unsere Stärke.“

Auch sei der ungewohnte Spielbeginn um 17 Uhr nicht gerade förderlich. Der SVF II besteht aus einer Mischung aus routinierter Regionalliga-erfahrenen Spielern und jungen Nachwuchskräften. „Die dadurch mangelnde mannschaftliche Geschlossenheit könnte uns zum Vorteil geraten“, hofft der Botnanger Spielertrainer. Das Vorspiel in der Gäuäckersporthalle bestreiten der SV Fellbach III gegen ASV Botnang II, bei dem ein Botnanger Sieg deren Abstiegssorgen beenden könnte.

Sport-Termine

Fußball

Alle Begegnungen im Bezirk Stuttgart sowie die Landesliga-Partie TV Wiblingen – FV Zuffenhausen wurden witterungsbedingt abgesagt.

Handball

Bezirksliga: VfL Waiblingen 2 – Hbi Weilmordorf/Feuerbach (Sa, 20 Uhr, Rundsportthalle)

Bezirksklasse: TV Bittenfeld 3 – MTV Stuttgart (Sa, 17.30 Uhr, Gemeindehalle, Waiblingen-Bittenfeld)

Kreisliga A: HSV Stuttgart-Nord – SG Schorndorf 2 (Sa, 20 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen), TV Oberürkheim – Hbi Weilmordorf/Feuerbach 2 (Sa, 20 Uhr, Ballsportthalle, Augsburgstraße)

Kreisliga B: HSV Stuttgart-Nord 2 – SV Heslach (Sa, 14.45 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Kreisliga C, Staffel 1: SG Heumaden-Sillenbuch – MTV Stuttgart 2 (Sa, 20.15 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum Sillenbuch), TV Oberürkheim 2 – Hbi Weilmordorf/Feuerbach 3 (Sa, 17 Uhr, Ballsportthalle, Augsburgstraße)

Kreisliga C, Staffel 2: HSK Urbach-Plüderhausen 3 – MTV Stuttgart 3 (So, 15 Uhr, Hohberg-Halle, Plüderhausen)

Bezirksliga, Frauen: HSV Stuttgart-Nord – WSG Lorch/Waldhausen (Sa, 18.15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Kreisliga A, Frauen: HSV Stuttgart-Nord 2 – HSK Urbach-Plüderhausen (Sa, 16.30 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Basketball

1. Regionalliga Südwest: MTV Stuttgart – BV Villingen-Schwenningen (Sa, 19 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Oberliga Ost: TSV Crailsheim II – TV 89 Zuffenhausen (So, 14 Uhr, Sportarena)

Oberliga Ost, Damen: SV Böblingen – MTV Stuttgart (Sa, 16.15 Uhr, Hermann-Raiser-Halle), SB Heidenheim – BBC Stuttgart (Sa, 18 Uhr, Landkreishalle)

Volleyball

Oberliga: SV Fellbach 2 – ASV Botnang (Sa, 17 Uhr, Gäuäckersporthalle 1)

Regionalliga Süd, Damen: Allianz Volley Stuttgart 2 – VfB Ulm (Sa, 19.30 Uhr, MTV-Halle, Feuerbacher Tal)

Oberliga, Damen: MTV Ludwigsburg – Sportvg Feuerbach (Sa, 19.30 Uhr, Alleenhalle West)